- Eine **Schwellendosis** der Alkoholschädigung besteht nicht. Zugleich ist eine lineare Abhängigkeit des Schweregrades der Alkoholschädigung von der Alkoholmenge nicht nachzuweisen. Es können Kinder, deren Mütter in der Schwangerschaft relativ wenig tranken, deutliche Anzeichen des FAS aufweisen.
- Bedeutsam sind auch die **Dauer** des Konsums und die Höhe des Alkoholspiegels. Gelegentlicher exzessiver Alkoholkonsum kann noch intensiver schädigen, als das bei regelmäßigem geringerem Konsum bereits der Fall ist.

- Alkohol passiert problemlos die Plazenta, das ungeborene Kind ist also den gleichen Blutalkoholspiegeln ausgesetzt wie die Mutter.
- Die enzymatische Oxidation des Alkohols ist in der unreifen Leber des Feten nicht oder nur in geringerem Umfang möglich. Das ungeborene Kind verfügt selbst also kaum über die Möglichkeit einer **Alkoholmetabolisierung**.

- Alkohol wirkt als **Mitosegift** wachstumshemmend. Dieses führt prä- und postpartal zu Wachstumsstörungen und Untergewicht.
- Alkohol wirkt auch **teratogen** meist in Form von Hemmungsmißbildung in der Organogenese der Frühschwangerschaft. Diese Störungen können alle Organe gleichermaßen betreffen.
- Als **neurotoxische** Substanz führt Alkohol zu Wachstumsstörungen des gesamten Gehirns und zu zerebralen Dysgenesien.

KRANIOFAZIALE VERÄNDERUNGEN BEI ALKOHOLEMBRYOPATHIE

Mikrozephalie

etwas vorgewölbte Stirn

verkürzter Nasenrücken

Epicanthus

Ptosis

enge Lidspalten

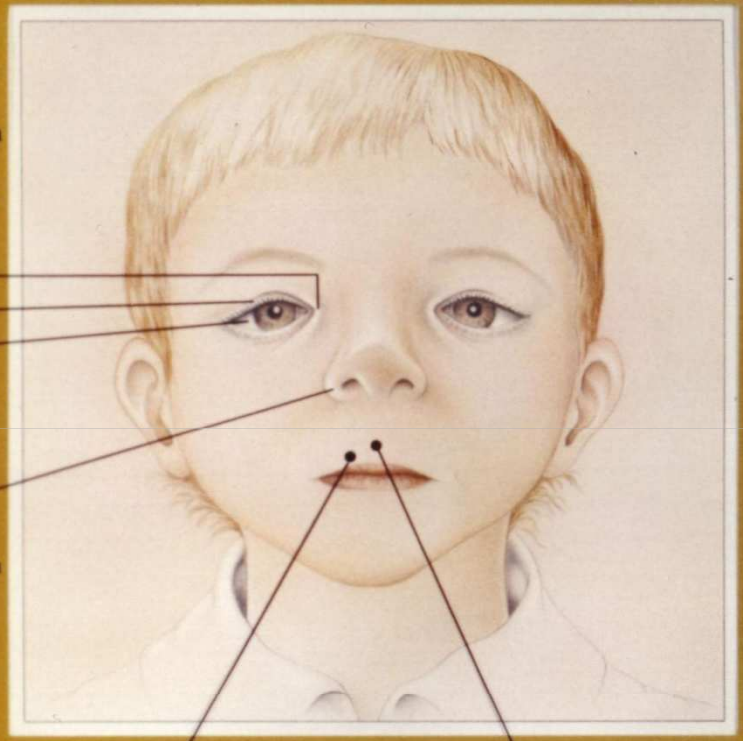
antimongol. Lidachsen

(leichtes) Schielen

vorstehende Narinen

konvexbogige Formation

fliehendes Kinn



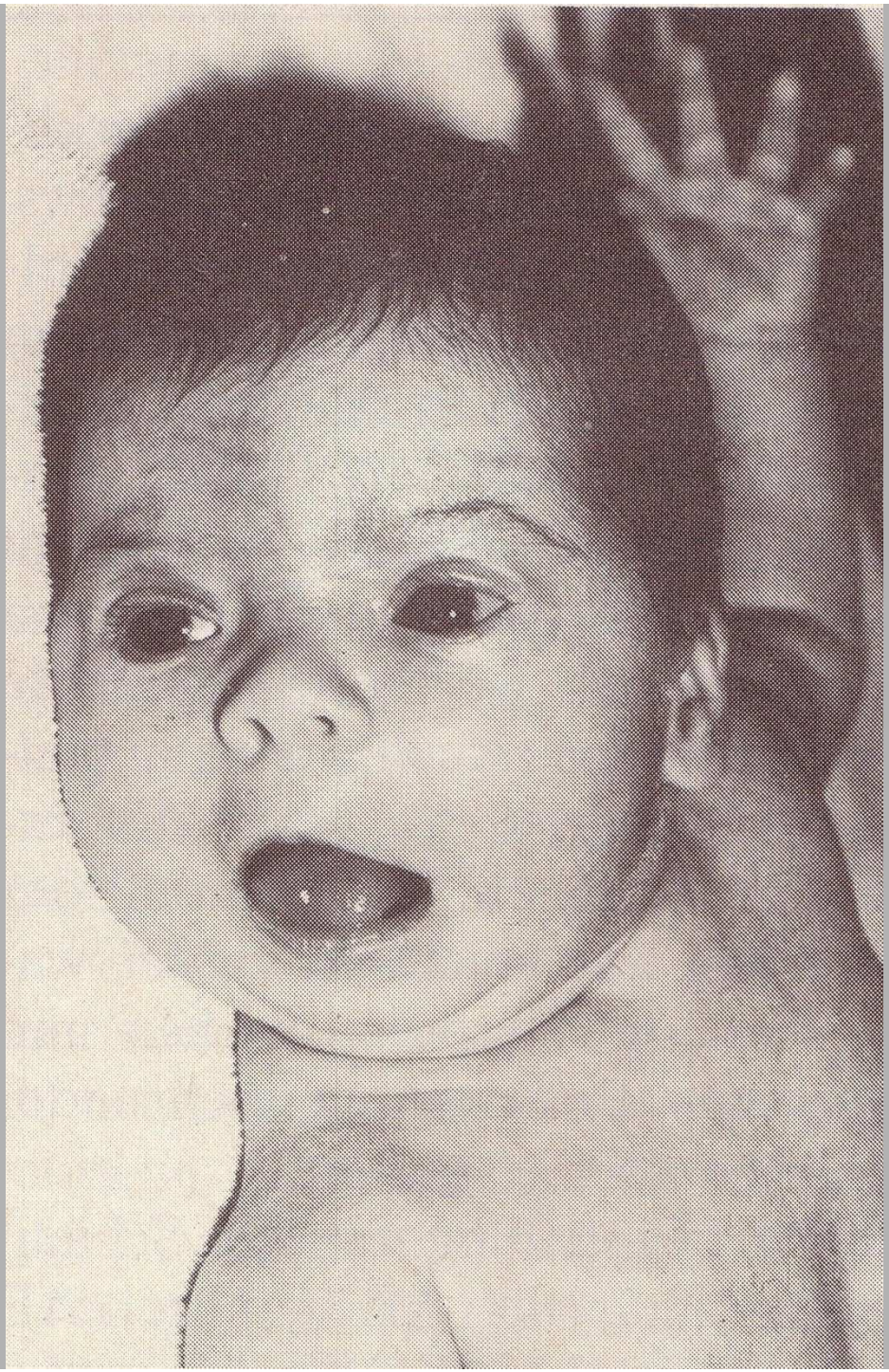
Haaraufstrich im Nacken

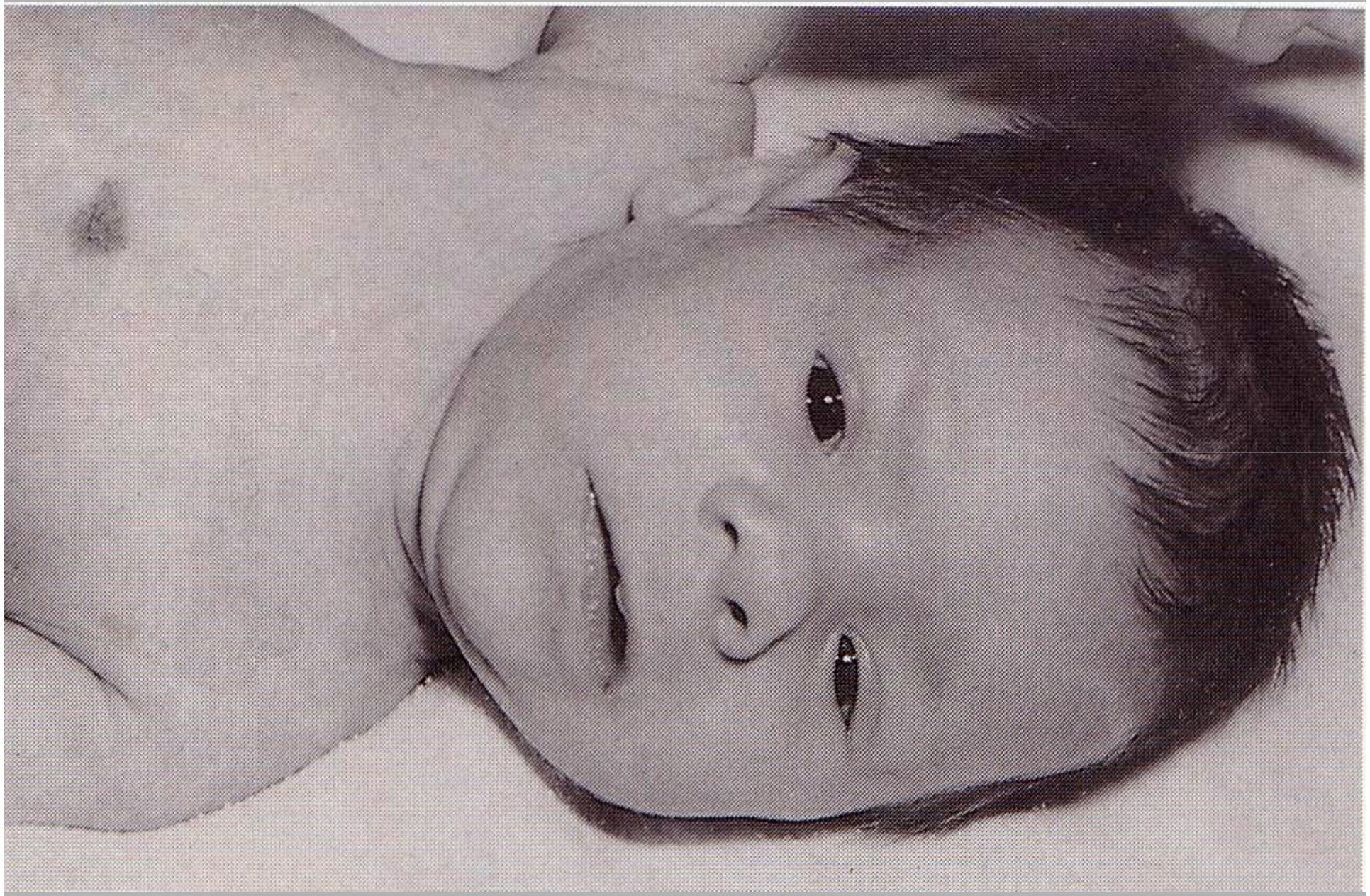
tiefansetzende, nach hinten rotierte Ohren

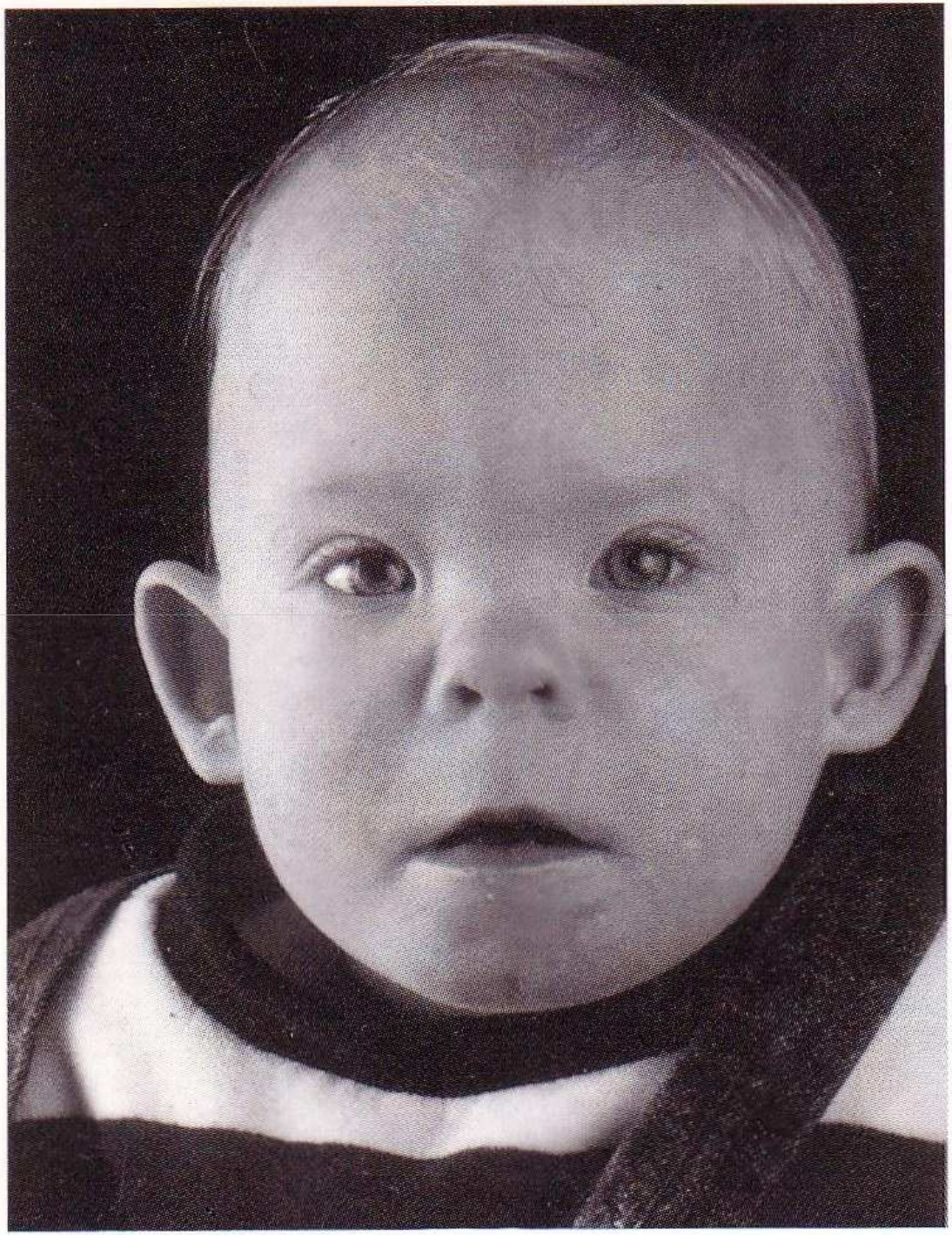
fehlender Cupido-Bogen

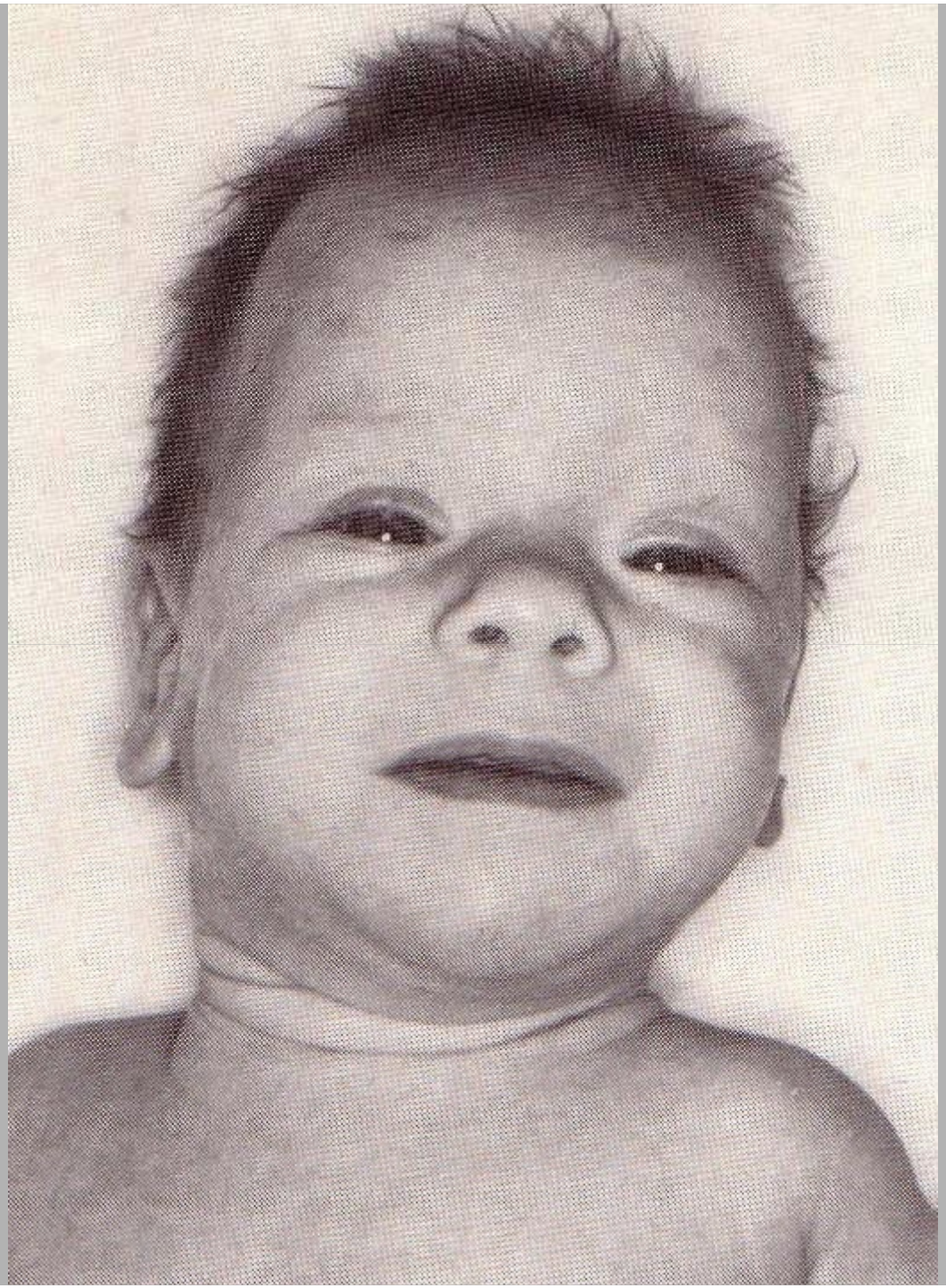
hypoplastisches Philtrum

schmales Lippenrot (besonders Oberlippe)









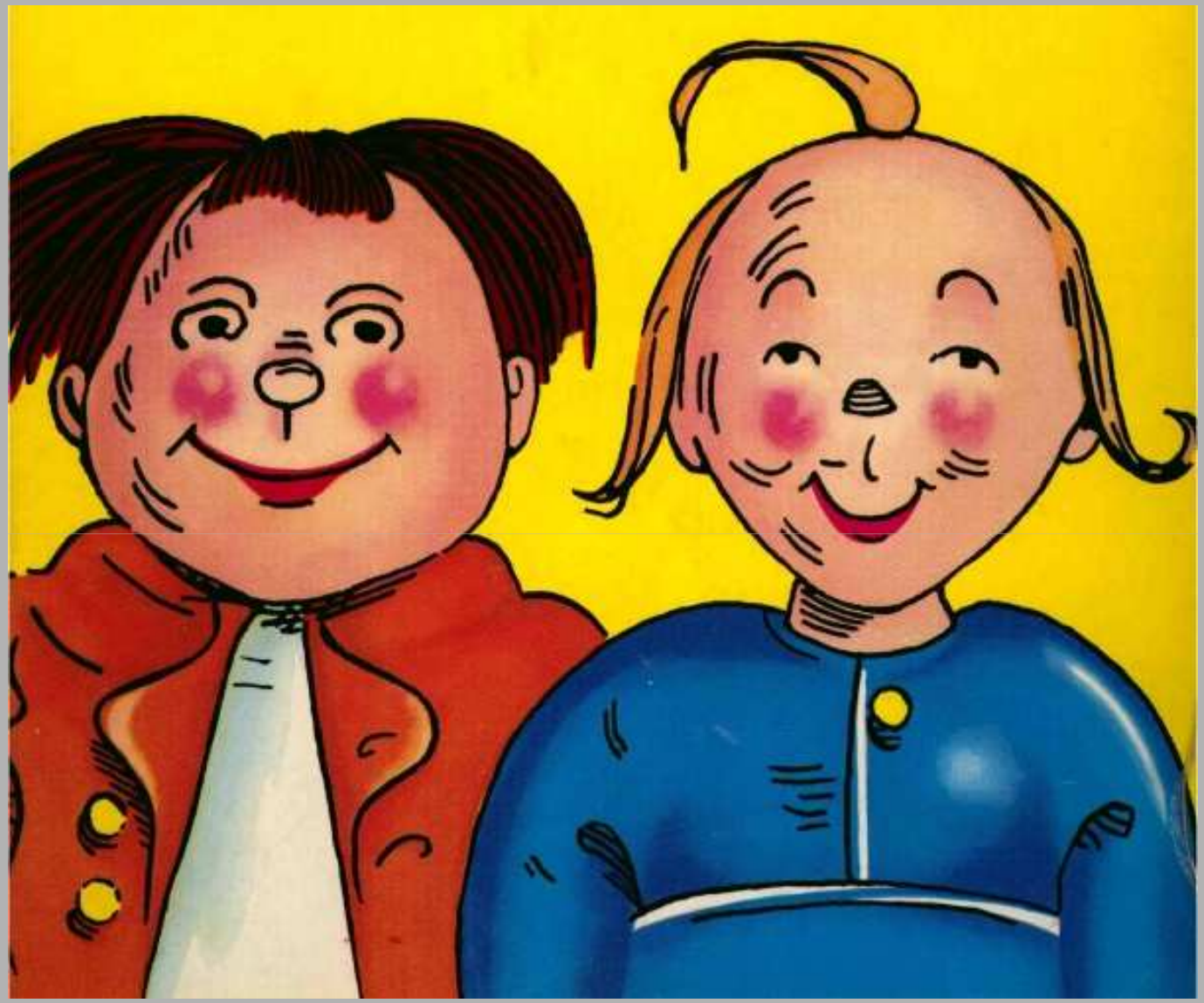
Schönheit antiker Kinderköpfe

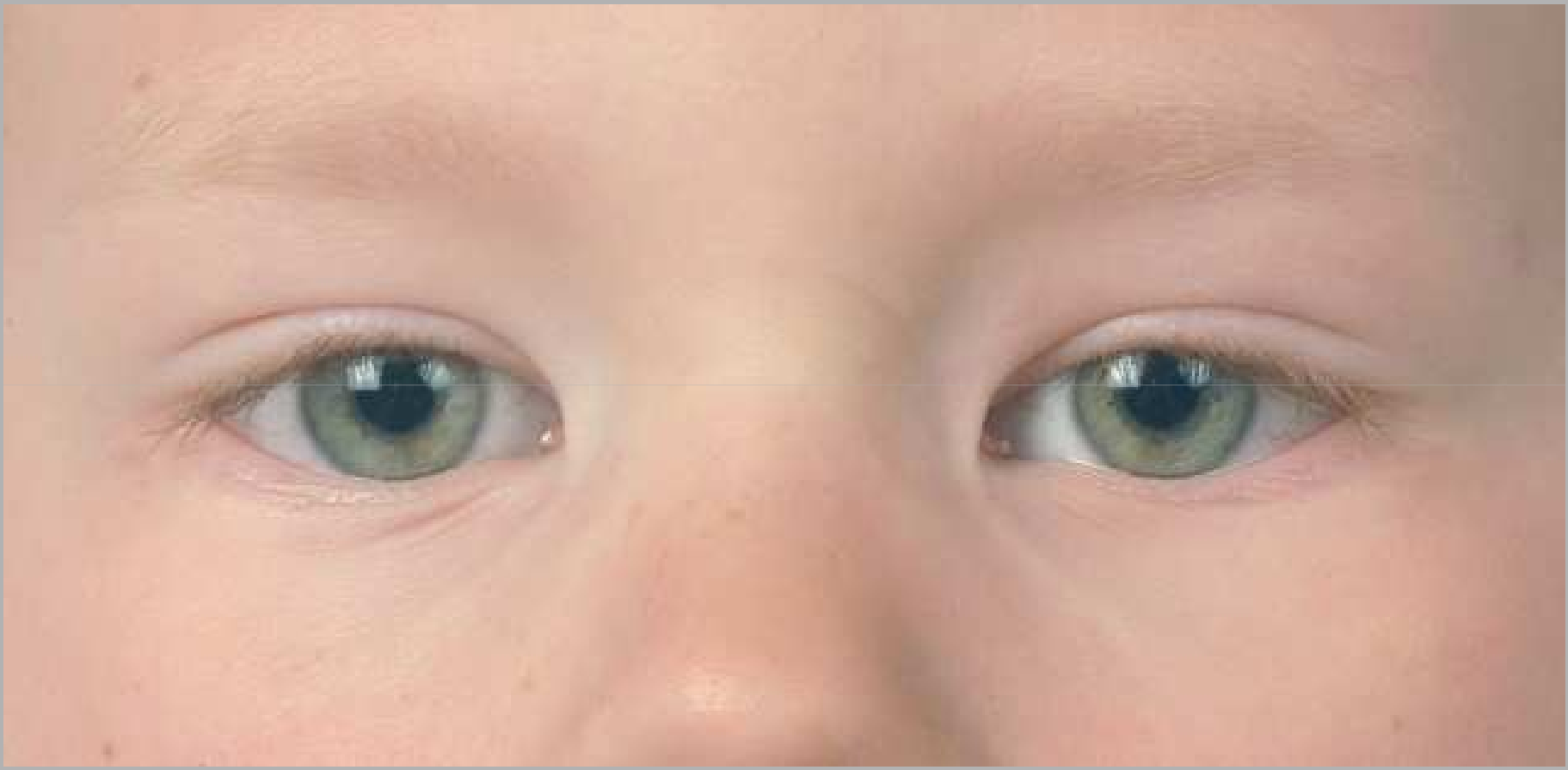
SIGRID OEHLER-KLEIN, GIESSEN

Zur Zeit Goethes wurde in Kassel unter der Regierung Landgraf Friedrichs II. versucht, die Kunst der Griechen wissenschaftlich zu analysieren, um das Wesen der Schönheit und des Ideals Künstlern und Gelehrten zugänglich zu machen. Soemmerring untersuchte als junger Anatom Kinderköpfe auf der Suche nach Antworten und referierte darüber 1779.

Am Abend des 4. Dezember 1779 trat der junge Anatomieprofessor Samuel Thomas Soemmerring (1755–1830) vor die illustre Gesellschaft der Altertümer am Hof Friedrichs II. von Hessen-Kassel (1720–1785). Er erläuterte den anwesenden Gelehrten und Kunstkennern ein zeichnerisches Konstruktionsprinzip eines schönen

heit und idealer Darstellung in der Kunst seiner Zeit entgegenwirken wollen: Nur durch das Studium der antiken Meisterwerke und durch Kunstversenkung sollte es dem modernen Menschen noch einmal möglich sein, die Kunst einer erneuten Blüte entgegenzuführen. Sogar die unmittelbare Anschauung und Nachbildung natürlicher Schönheit





Körperliche Entwicklung (Durchschnittsalter 12 Jahre):

	FAS	Kontrollgruppe	Signifikanz
Körperlänge (in cm)	142,07	154,98	0,001
Gewicht (in kg)	35,58	46,09	0,000
Kopfumfang (in cm)	49,43	54,97	0,00